

BLICKPUNKT



**Informationen der Sportgemeinschaft
Empor Brandenburger Tor 1952 e.V.
Ausgabe 41 – September 2004**

UNSERE ADRESSE:

SG Empor Brandenburger Tor 1952 e.V.

Samariterstraße 19/20 in 10247 Berlin

Telefon Sportbüro: 426 21 11, Fax: 426 21 13

E-Mail-Adresse: info@sg-ebt.de

Internet-Adresse: www.sg-ebt.de

Der Vorstand hat das Wort

Das neue Sportjahr beginnt. Alles ist wie immer gut vorbereitet. Als einer der großen Höhepunkte ruft im Herbst das Werner-Seelenbinder-Turnier. Zum 44. Male bietet EBT der Handballjugend Raum für fairen sportlichen Wettstreit und freundschaftliche Begegnung. Wieder ist die größte Veranstaltung ihrer Art international hochkarätig besetzt. Erneut wird sie vom Berliner Handballverband mitgetragen.

Werner Seelenbinder – Anfang August wäre er 100 Jahre alt geworden, im Oktober vor 60 Jahren wurde er im KZ ermordet. Nach dem Krieg benannte man das Stadion Neukölln zeitweise nach dem großen deutschen Ringer und Antifaschisten, der Hitler und seinen Schergen mutig die Stirn bot. Nebenan entstand ein würdiges Grab. Heute ist dort von ihm nur noch auf einer winzigen Tafel die Rede.

Wir haben den Namen Werner Seelenbinder über die Jahrzehnte in Ehren gehalten. Denn sie passen zusammen – seine Idee von einer freundlichen, friedlichen Welt und unser lebendiges Turnier.

Vereinsvorsitzender

Achim Kosubek

Biesenthaler Str. 14
13055 Berlin

stellv. Vorsitzender für Öffentlichkeitsarbeit und Rechtsfragen

Manfred Kehrberg

Waldenburger Str. 59
12621 Berlin

stellv. Vorsitzender für Finanzen

Wolfgang Both

Prenzlauer Promenade 153 c
13189 Berlin

Breiten- und Freizeitsport

Reiner Bothe

Walter-Felsenstein-Str. 55
12687 Berlin

Jugend

Ralf-Jürgen Behm

Colbestraße 3
10247 Berlin

Frauensport

Rosé Ewert

Oderstraße 33
16341 Panketal

Sportpolitik

Dieter Hildebrandt

Marksburger Str. 97
10318 Berlin



BADMINTON

Die lange anstrengende Zeit der Saisonvorbereitung hat nun endlich ein Ende. Die Badminton-saison 2004/2005 hat begonnen. Die vergangene Saison kann man nach den Erfolgen der vergangenen Jahre wohl nur als durchwachsen bezeichnen. Besonders stolz sind wir auf die erfolgreiche Olympiateilnahme von Nicole Grether. Das war die erste Olympiateilnahme eines EBT-Mitglieds bei Olympia. Beeindruckend mit welcher Anteilnahme viele Vereinsmitglieder die Spiele von Nicole und ihrer Doppelpartnerin Juliane Schenk vor dem Bildschirm verfolgten. Besonders gefreut haben wir uns in der vergangenen Saison wieder über das Abschneiden unseres Nachwuchses. Die Jugendmannschaft qualifizierte sich nunmehr schon mit der dritten Spielergeneration zum sechsten Mal hintereinander für die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften und belegte nach dem Meistertitel 2003 einen guten 5. Platz. Hieran anknüpfend gilt auch in der neuen Saison der Kinder- und Jugendarbeit unsere besondere Aufmerksamkeit. Neben Hans Abraham und Bram Fernardin wird Christian Haustveit aus Greve/Dänemark ab September unsere Kinder und Jugendlichen betreuen. Unsere 5 Senioren-

mannschaften konnten in der abgelaufenen Saison alle die Klasse halten. Das war für die 1. und 2. Mannschaft in der 1. Bundesliga bzw. Regionalliga schwer genug. In der neuen Saison haben sich alle Mannschaften gebührend verstärkt, so dass wir hier und da auch wieder in der oberen Hälfte der Tabelle landen wollen. Zu einem guten Vereinsumfeld gehört auch der Freizeitsport. Nicht zuletzt aufgrund der guten Hallenbedingungen in der Samariterstraße sind wir hier ein gutes Stück vorangekommen. Der beträchtliche Mitgliederzuwachs spricht für sich. Gerade auch aus dem Freizeitbereich bekommen wir viele Impulse zur Unterstützung der Vereinsarbeit. Für die bei der Vorbereitung der neuen Saison gewährte ideelle, finanzielle und materielle Unterstützung möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Sponsoren, Förderern und Gönnern des Vereins ganz herzlich bedanken. Ohne die Unterstützung unserer Sponsoren wäre der angestrebte anspruchsvolle Trainings- und Wettkampfbetrieb in der neuen Saison nicht möglich.

Mit den besten Grüßen und Wünschen für die neue Saison.

Manfred Kehrberg
Abteilungsleiter

Nicole Grether für EBT bei Olympia

Per „Höchststrafe“ ins Achtelfinale / Dann leider knapp gescheitert

Das gab es noch nie in der über 50jährigen Geschichte von EBT. Zum erstenmal war unser Verein an Olympischen Spielen beteiligt. Dank Nicole Grether, die sich gemeinsam mit ihrer 21jährigen Partnerin Juliane Schenk aus Lüding-

hausen für das Badminton-Damendoppel qualifiziert hatte. Auch wenn sie ihr Ziel – das Viertelfinale – am Ende knapp verfehlte, hinterließ Nicole einen blendenden Eindruck. Davon konnten sich Millionen am Bildschirm überzeugen,



Nicole Grether mit ihrem Lieblingsgerät

freundlich, sich extra für „Blickpunkt“ zweimal aus Athen per e-mail zu melden.

Sonntag, 15. August

Die schönsten 400 Meter meines Lebens

Hallo ihr Lieben, hier kommt ein ganz lieber Gruß aus Athen. Alles ist soweit bestens. Unsere Vorbereitung in Patras vom 5. bis 10. August (220 km von Athen entfernt) war super. Wir sind alle gut vorbereitet nach Athen gereist. Nun sind wir im olympischen Dorf und genießen es, mit so vielen Sportlern zusammen zu wohnen. Das Dorf ist wirklich schön geworden. Wir sind mit unserer Unterkunft sehr zufrieden. Am besten gefällt uns die Mensa, wo alle Athleten einander begegnen. Ein absolutes Highlight war natürlich die Eröffnungsfeier. Und ich war dabei... Ein unbeschreibliches Gefühl, in ein ausverkauftes Stadion einzumarschieren. Es waren die schönsten 400 Meter meines Lebens. Einfach nur schön und zum Genießen. Mir gingen die vielen Turniere durch den Kopf, die ich spielen musste, um mich zu qualifizieren. Ich hätte vor lauter Freude am liebsten geheult. Die Steherei danach war zwar etwas anstrengend, aber es überwog doch die

denn ARD und ZDF nahmen die Spiele des Duos ins Hauptprogramm. Doch am besten lassen wir Nicole Grether selbst erzählen, denn sie war so

freundlich, sich extra für „Blickpunkt“ zweimal aus Athen per e-mail zu melden.

Sonntag, 15. August

Die schönsten 400 Meter meines Lebens

Hallo ihr Lieben, hier kommt ein ganz lieber Gruß aus Athen. Alles ist soweit bestens. Unsere Vorbereitung in Patras vom 5. bis 10. August (220 km von Athen entfernt) war super. Wir sind alle gut vorbereitet nach Athen gereist. Nun sind wir im olympischen Dorf und genießen es, mit so vielen Sportlern zusammen zu wohnen. Das Dorf ist wirklich schön geworden. Wir sind mit unserer Unterkunft sehr zufrieden. Am besten gefällt uns die Mensa, wo alle Athleten einander begegnen. Ein absolutes Highlight war natürlich die Eröffnungsfeier. Und ich war dabei... Ein unbeschreibliches Gefühl, in ein ausverkauftes Stadion einzumarschieren. Es waren die schönsten 400 Meter meines Lebens. Einfach nur schön und zum Genießen. Mir gingen die vielen Turniere durch den Kopf, die ich spielen musste, um mich zu qualifizieren. Ich hätte vor lauter Freude am liebsten geheult. Die Steherei danach war zwar etwas anstrengend, aber es überwog doch die

tolle Atmosphäre. Unser Turnier begann ja schon am 14. August. Doch ich habe meinen ersten Einsatz am 16. August. Wir treffen in der ersten Runde auf ein Paar aus Südafrika. Im Achtelfinale warten dann die Vize-Europameisterinnen Rikke Olsen / Ann Lou Joergensen aus Dänemark auf uns. Wir sind zuversichtlich und werden alles dafür tun, um unser Ziel – das Viertelfinale – zu erreichen. So, das war's fürs erste aus Athen. Ich melde mich wieder. Liebe Grüße an alle – Eure Nicole

Dienstag, 17. August

Zweimal 15:0 – dann Dänemark stärker

Hallo, ich will über den Verlauf des Turniers berichten. Unsere erste Runde gegen Edwards/Botts aus Südafrika konnten wir ganz locker gewinnen. Wir spielten sehr konzentriert und verpassten ihnen die „Höchststrafe“ – zweimal 15:0. War vielleicht nicht ganz nett, aber wir haben eben keine Fehler gemacht. Es war auf jeden Fall schon mal gut, auf dem Feld gestanden zu haben vor der zweiten Begegnung mit den Dänen. Es ist nämlich nicht ganz einfach, in der Halle zu spielen, da es wegen der Klimaanlage sehr windig ist. Aber das Problem hat ja schließlich jeder. Man muss eben damit zurechtkommen.

Heute spielten wir dann das Achtelfinale gegen Rikke Olsen und Ann Lou Joergensen. Die WM-Dritten, an Position 6 gesetzt, waren auf jeden Fall die Favoriten in diesem Spiel. Doch wir wussten, dass wir durchaus eine Siegchance haben könnten. Doch leider sollte es nicht sein. Im ersten Satz gerieten wir in Rückstand. Ich glaube, beim Stand von 5:13 starteten wir eine phänomenale Aufholjagd. Wir kamen bis auf 12:13 heran, doch schließlich verloren noch 13:15. Schade, eigentlich hätten wir es verdient gehabt, diesen Satz zu gewinnen.

Im zweiten Satz führten wir 7:3 und 14:11, konnten den Vorsprung aber zu-

nächst nicht nutzen. Es stand 14:14, und dann hatten die Dänen bei 14:16 ihren ersten Matchball. Doch wir hielten dagegen und konnten den Satz noch mit 17:16 für uns entscheiden. Natürlich war die Freude groß, denn alles war wieder offen.

Allerdings tat uns die 5-minütige Pause nicht wirklich gut, denn uns wurde kalt. Wir verschliefen prompt den Anfang des dritten und entscheidenden Satzes. Beim Stand von 2:8 wechselten wir die Seiten. Juliane war völlig leer und müde, so dass nicht mehr wirklich viel ging. Ich versuchte, mein Spiel weiterzuspielen, aber allein ist das dann schon

etwas schwierig. Schade, wenn der Körper schlapp macht, kann man eben nichts machen. Man will zwar, aber es geht einfach nicht mehr. Jeder Sportler weiß, wie das ist. Schließlich verloren wir diesen Satz 5:15 und verpassten somit den Einzug ins Viertelfinale. Mein Ziel, die Runde der letzten Acht zu erreichen, habe ich knapp verfehlt. So muss ich es halt in vier Jahren noch einmal versuchen.

Nun haben wir Zeit, uns anderen Sportarten zu widmen und die Sportler dort zu unterstützen. Ist bestimmt auch ganz nett. In diesem Sinne bis bald – Eure Nicole

Schwarzwaldmädel aus Berlin

Nicole Grether war schon in Sydney dabei

Schwarzwaldmädel hieß vor langer Zeit wohl mal eine Operette. Das echte Schwarzwaldmädel, von dem hier die Rede ist, hätte gut und gern eine Hauptrolle übernehmen können. Mit diesen großen, ausdrucksstarken Augen, diesem vollen dunklen Haar und diesem herzhaften Lachen. Doch Nicole ist kein Star der Bühne, sondern einer auf dem Badmintonfeld. Die noch 29jährige junge Frau wurde in Schopfheim im Schwarzwald geboren. Schon mit acht Jahren entdeckte sie beim Schulsport ihre Liebe zum Badminton und blieb ihr treu. In den zwei Jahrzehnten seitdem ging es stetig bergan. Verletzungen blieben ihr erspart. Erfolg reihte sich an Erfolg. Sie spielte lange für Bayer Uerdingen, gewann internationale Erfahrung und lernte auch das intensive Training der Chinesinnen kennen. Auch wenn hierzulande nicht alles nachvollziehbar war, führte die Spur immerhin zu den Olympischen Spielen von Sydney 2000, wo sie im Einzel und Doppel das Achtelfinale erreichte.

1997 verschlug sie das Leben nach Kleinmachnow. Das Training verlagerte sich zunehmend nach Berlin, und als Uerdingen sich zurückzog, wechselte sie ganz in die Hauptstadt. 1998 fand Nicole Kontakt zu EBT, damals noch in der Pufendorfstraße zu Hause. Ein paar Jahre später wurde sie

Mitglied unseres Vereins und ist nun eine starke Stütze der Bundesligamannschaft.

Als wir uns wenige Tage vor der Abreise nach Athen unterhielten, war die Vorfreude unverkennbar. Sie erhoffte sich von

Griechenland mediterrane Gelassenheit und für sich selbst den Einzug ins Viertelfinale. Lieber hätte sie wieder Einzel gespielt. Aber das Doppel nannte sie ebenfalls reizvoll. Bei EBT fühlt sie sich wohl. Die Bedingungen sind günstig, sagt sie, der Trainer ist o.k. Der heißt Bram Fernardin, war Ende der 80er Jahre bei den Junioren indonesischer Meister und einmal auch WM-Dritter. Er erwartete viel von Nicole.

Das Ergebnis ist – siehe oben – inzwischen bekannt. Unserer ersten und einzigen Olympionikin dürfte beim ersten Heimspiel in der neuen Saison der Sonderbeifall für ihren großartigen Start bei den Spielen von Athen sicher sein.



D.W.



Werner Seelenbinder ruft

Das 44. Turnier zwischen zwei Gedenktagen

Vom 1. bis 3. Oktober findet das 44. internationale Werner-Seelenbinder-Gedenktournament statt. Die bedeutendste Veranstaltung für den Handballnachwuchs in Berlin geht diesmal zwischen zwei Gedenktagen über die Bühne. Der Geburtstag des großen deutschen Ringers und Antifaschisten jährte sich im August zum 100. Male. Der Tag seiner Ermordung vor 60 Jahren steht unmittelbar bevor.

Für das Hauptturnier der weiblichen Jugend Jahrgang 1988 und jünger haben 12 Mannschaften gemeldet: das Nationalteam sowie die Vertretung von Dukovany Brno aus Tschechien, der Schulsportverband Warschau aus Polen, die Sportschule 2 aus Rumänien, der Jugendpalast Moskau aus Russland sowie die deutschen Vertretungen Handballverband Berlin, Bayerischer Handballverband, Hamburger Handballverband, Brandenburger Handballverband, Norddeutsche Auswahl, Bremer Handballverband und SG EBT.

Bei den Mädchen des Jahrgangs 1990 und jünger starten Dukovany Brno, Brandenburger Handballverband, Bremer Handballverband, Handballverband Berlin I und II sowie SG EBT

Bei den Jungen Jahrgang 1988 und jünger treffen Jugendpalast Moskau, Bremer Handballverband, Hamburger Handballverband, Norddeutsche Auswahl, Bayerischer Handballverband und Handballverband Berlin aufeinander.

Der Südbadische Handballverband kann seine Pokale aus dem Vorjahr aus finanziellen Gründen leider nicht verteidigen.

Gespielt wird in der Großen Halle des Sportforums am Weißenseer Weg und in der benachbarten Lilly-Hennoch-Halle an der Fritz-Lesch-Strasse.

Termine: 1. Oktober 16.00 bis 20.00 Uhr, 2. Oktober 8.00 bis 20.00 Uhr, 3. Oktober 8.00 bis 14.30 Uhr. Siegerehrung 16.20 in der Großen Halle des Sportforums.

Schöne Tage am Schwarzen Meer

Schöne, erlebnisreiche und anstrengende Tage am Schwarzen Meer verlebten traditionell die Handballmädchen von EBT, diesmal die Spielerinnen der kommenden B-Jugendmann-

schaft. Am 13. Juli ging es von Berlin-Ostbahnhof nach Leipzig und von dort per Flug nach Constanza/Rumänien, wo wir wohlbehalten um 20.30 Uhr von der Leitung der Sportschule 2 Bukarest

empfangen wurden. Mit dem Bus fuhr
wir dann ins 15 km entfernte Navo-
dari, ein Kinder- und Jugenderho-
lungscamp direkt am Schwar-
zen Meer.

Nachdem wir unsere Bunga-
lows, ausgestattet mit 2-Bett-
Zimmern, Dusche und WC, bezo-
gen hatten, wartete der Begrü-
bungsabend. 23.00 Uhr fielen die
Mädchen todmüde ins Bett. Die
Betreuer hatten - ebenfalls der
Tradition folgend - noch weite-
res Stehvermögen nachzuwei-
sen.

Am nächsten Tag begann das
Trainingslager mit Frühspport plus
zwei Trainingseinheiten am Tag.
9.00, 14.00 und 20.00 Uhr wurden die
Mahlzeiten gereicht. Der Rest des Ta-
ges war ausgefüllt mit Baden im Meer
und den abendlichen Treffen der
deutschen und rumänischen Mäd-
chen bei Disco-Musik. Ausflüge nach
Eforie-Süd und Mamaia sowie eine
Schiffahrt im Donau-Delta rundeten
den Aufenthalt ab.

Neben dem Training wurden alle zwei
Tage Vergleichskämpfe gegen die
Sportschule 2 Bukarest ausgetragen.
Die Ergebnisse waren nicht von Be-

deutung. Es ging vielmehr darum, sich
unter extremen sommerlichen Bedin-
gungen auf die kommende Saison



Sportschule 2 Bukarest und EBT freund- schaftlich vereint

vorzubereiten. Alle Spielerinnen - De-
borah Winkler, Franziska Kuhl, Jennifer
Blankenburg, Adrienne Quadt, Kristin
Zitzschmann, Pauline Kissing, Lisa Hey-
deck, Julia Lemke, Anne Dorn, Anja
Nentwig sowie als Jüngste Isabell Sei-
ler - zeigten während der gesamten
Zeit hohe Einsatzbereitschaft und Diszi-
plin. Es machte den beiden Trainern
Jana und Jack Dorn viel Spaß, die Auf-
gaben mit den Mädchen zu bewälti-
gen.



Pause am heißen Schwarzmeer-Strand

Am Vorabend der Abreise gab es
noch ein Viererturnier mit zwei
Mannschaften der Sportschule
Bukarest, der Sportschule Iasi und
EBT. Unsere Mädchen belegten
Platz 1.

Unsere Freunde unter Leitung von
Direktor Nicolae Cretu sorgten
rundum für eine gute Atmosphä-
re und erwiesen sich wieder wie
immer als gute Gastgeber. Nach
tränenreichem Abschied ging es
am 27. Juli zurück nach Berlin.

A. Kosubek



Großartige Anlage, aber...

In mehreren Beiträgen im „Blickpunkt“ wurde über die sportlichen Aktivitäten und besonders über tolle Platzierungen bei Meisterschaften berichtet. Wir sind stolz auf unsere Erfolgsbilanz. Sie trägt dazu bei, den Namen EBT hinauszutragen, der für gute Qualität bürgt. Ein anderer Aspekt ist aber auch, dass unsere Kegelsport-Anlage in der Samariterstrasse nicht von allein läuft. Fremde Vereine und Gruppen (und wir selber natürlich auch) sind immer wieder des Lobes voll über den hervorragenden Zustand unserer Anlage. Uns fällt aber nichts vom Himmel und ins geöffnete Maul.

Von unserer Sportfreunden wurden im ersten Halbjahr 2004 für Wartung, Pflege, Reparaturen und Betreuung der Anlage 531 Stunden aufgewendet. Eine Zahl, die man sich erst mal auf der Zunge zergehen lassen sollte wie ein schönes Erdbeereis im Sommer. Es gibt eben einige Sportfreunde, die sich unentwegt einsetzen, im

Interesse unseres Sports und unseres Vereins. Theoretisch kämen auf jedes Abteilungsmitglied etwa 6,6 Stunden Aufwand, also pro Monat etwa eine Stunde. Das hört sich nicht viel an. Leider sind es aber nur wenige, die sich so intensiv engagieren. Das sollte sich unbedingt ändern, denn auch diejenigen, die sich bisher abmühen, können mal müde werden. Man mag die derzeitige und künftige Beitragserhöhung zwar beklagen, aber uns hilft keiner, wenn wir uns nicht selber helfen. Unsere eigenen Aktivitäten sind also weiterhin gefragt.

Für die Kegelbahn gibt einen Reinigungsplan, jeweils vorbereitet für etwa 3 bis 4 Monate. Er gilt für alle Mitglieder der Abteilung. Eine längerfristige Information also, auf die sich die jeweiligen Trainingsgruppen rechtzeitig einrichten können. Der Plan wird von unserem Bahnwart vorbereitet und ausgehängt. Heinz Meyer ist wohl dauerhaft guter Hoffnung, wenn er formuliert: „Um Kosten zu sparen

IMPRESSUM

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 10.11.2004. Fotos zu den Texten ausdrücklich erwünscht!

Herausgeber: SG Empor Brandenburger Tor 1952 e.V.

Der Zeitungsbezug ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Redaktion: Samariterstraße 19/20, 10247 Berlin.

Verantwortlich für den Inhalt: Hans-Georg Hugel (**E-Mail: info@h-g-hugel.de**).

Layout: MediaCom Hans-Georg Hugel, Agentur für Presse, PR & Werbung.

Herstellung:

INFOTEX-KDS Graphische-Betriebe GmbH, Lilienthalallee 1, 80939 München.

und somit unsere monatlichen Beiträge nicht noch höher zu treiben, wird die Reinigung unserer Kegelanlage von uns selbst vorgenommen. Damit nicht nur immer ein kleiner Teil unserer Sportler diese Aufgabe übernimmt, haben wir folgenden Reinigungsplan aufgestellt:“ Und dort ist detailliert aufgelistet, welche Trainingsgruppe wann dran ist und was zu tun ist. Dennoch bleibt ein frommer Wunsch offen. Denn auch hier stehen bei der Erfüllung des Planes immer wieder die gleichen Namen. Ein nicht unbedenkliches Zeichen.

Auch unsere Leitung muss sich kritische Bemerkungen gefallen lassen. Die Kommunikation sollte unbedingt verbessert werden. Regelmäßige Leitungsberatungen sind erforderlich, damit der Informationsaustausch ordentlich funktioniert. Eine Mitgliederzahl von etwa 80 in unserer Abteilung verlangt eine straffe Organisation. Da darf nichts schlampern. An unserer Pin-Wänden sind die sportlichen Ergebnisse und Erfolge von den Übungsleitern und Mannschaftsleitern sowie von Henry Unrath umfassend dokumentiert. Auch der stets aktuelle Geburtstagskalender von Jürgen Wunz ist eine feine Sache. Aber warum können dort nicht auch Beschlüsse und Informationen der Leitung allen Sportfreunden zur Kenntnis gebracht

Wer wird bester Kegler der SG EBT?

In diesem Jahr wollen wir von der Abteilung Bohle-Kegeln ein Wettspiel durchführen, das für alle Abteilungen und Sportgruppen gedacht ist. Mitglieder unserer Abteilung sind davon ausgeschlossen.

Gespielt werden auf jeder Bahn 20 Kugeln, also insgesamt 80. Wir suchen die besten Herren, Damen und Kinder bis 14 Jahre. Mitzubringen sind außer Hallenschuhen mit heller Sohle nur viel gute Laune und viel Spaß an der Sache. Ausgetragen wird der Wettkampf am

30. Oktober ab 10.00 Uhr

Die genauen Startzeiten für jeden Spieler geben wir rechtzeitig bekannt. Wenn ihr also Interesse habt, so tragt euch in eine Liste ein, die allen Abteilungen und Sportgruppen zugegangen ist und auch in der Geschäftsstelle ausliegt. Dorthin sind alle Meldungen bis zum

30. September

weiterzuleiten. Für Bewirtung ist natürlich in unserem Clubraum gesorgt. Wir freuen uns schon, euch auf unserer Anlage begrüßen zu dürfen. Gut Holz!

werden? Wir wollen doch auch über aktuelle Probleme informiert werden. Das sind doch wohl keine Geheimnisse.

Es muss mehr sichtbar werden, dass die Leitung auch wirklich leitet und nicht unorganisiert die Initiative einigen Willigen überlässt; in der Hoffnung, es werden sich schon irgend welche finden, die irgend wann irgend was machen. Das Informationssystem kann und muss einfach besser werden. Sonst landen wir wie ein unachtsamer Autofahrer am Baum oder im Graben. Will das unsere Leitung? Doch wohl nicht! Es gibt daher noch viel zu tun. Packen wir es an!

Siegfried Zimmermann



Schweißtreibende Woche

Gasshuku mit Tanaka Masahiko shihan, 8. Dan JKA, in Budapest

Am Dienstag, dem 12. Juli, trafen sich um 8.00 Uhr 9 Mitglieder aus unserem Dojo, um sich auf eine Reise zu begeben, die für alle wohl unvergesslich bleiben wird. Nach langer Vorbereitung und einigen Schwierigkeiten, zwei Mietfahrzeuge zu bekommen, ging es endlich los nach Budapest. Vor uns lagen 1200 km, 13 Stunden Fahrt und die Ungewissheit, was beim Gasshuku auf uns zukommen wird. Durch persönliche Erfahrungen aus vorangegangenen Seminaren mit Tanaka shihan war klar, dass es eine sehr schweißtreibende Woche werden wird, die uns bis an unsere Grenzen bringt. Ich sollte recht behalten.

Tanaka Masahiko shihan ist Inhaber des 8. Dans der Japan Karate Association. Er war viele Jahre Nationaltrainer in Österreich und ist nun als Chief Instructor der JKA weltweit unterwegs, um seine Erfahrungen weiterzugeben. Tanaka shihan ist ungeschlagener Weltmeister und einer der geachtetsten Karateka unserer Zeit. Ich hatte die Ehre, Tanaka shihan das erste Mal 1999 in Wien kennen zu lernen, und folge seitdem seinem Weg.

Nach einer kurzweiligen Fahrt durch Deutschland, Tschechien und die Slowakei passierten wir gegen

18.00 Uhr die Grenze zu Ungarn. Die Stimmung war trotz der langen Fahrt sehr gut, und so erreichten wir nach weiteren zweieinhalb Stunden unser Ziel, die Pension „Dominik Panzio“ in Budapest. Als ich mein Zimmer betrat, war klar, warum wir für fünf Übernachtungen mit Frühstück nicht mal 80 Euro gezahlt hatten. Im Zimmer befanden sich zwei Betten, die selbst für kleine Besucher kaum ausreichten, zwei kleine Hocker und ein Schrank ohne Einlagen. Und da war ja auch noch Kaki, die Kakerlake. Wenigstens waren die Duschen und Toiletten auf dem Flur sauber.

Um 8.00 Uhr traf ich die anderen beim Frühstück und war froh, dass alle unbequem auf den Holzplatten im Bett geschlafen hatten. Zum ersten Training kamen wir zu spät, da wir den morgendlichen Verkehr in Budapest unter-



Seltene Pause in Budapest

schätzt hatten. In der viel zu kleinen und überhitzten Halle hatte die Erwärmung bereits begonnen. Mein Herz klopfte vor Aufregung und Freude, als ich die Halle betrat. Und da stand er. Inmitten von 250 Karateka aus Deutschland, Ungarn, Tschechien, Slowakei, Dänemark, Schweiz, Österreich, Kanada und den USA.

Die erste Trainingseinheit nahm mir gleich jegliche Illusion von einer entspannten Trainingswoche. Ich habe bereits 15 Minuten nach Trainingsbeginn bei 250 Mae-Geri (Fußtritt) aufgehört zu zählen – es sollten in dieser Woche noch über 1500 werden. Nach 90 Minuten war die erste von sieben Trainingseinheiten überstanden. Arme und Beine schlapp, unsere Anzüge triefend nass, Hitze und ein riesen Grinsen auf den Gesichtern meiner Schüler. Die Woche konnte nur phantastisch werden.

In den folgenden Tagen war weiterhin Kihon (Grundschule) der Schwerpunkt. Nachmittags gab es Partnerübungen, welche nicht weniger schweißtreibend waren, und Kata (Form). Die wenige Freizeit nutzten wir, um uns den Balaton anzuschauen, heimische Lokaltäten auszuprobieren und zu schlafen. Es wurden Kontakte geknüpft, unter anderem mit Karateka aus Plön, welche wir ja vom Seminar im Mai schon kannten, mit dem Buchautor Schlatt und dem kanadischen Nationaltrainer Sae-ki sensei.

Eine letzte Hürde stand uns am letzten Trainingstag noch bevor. Es war klar, dass das Abschlusstraining hart wird, aber nicht so hart. In der Halle herrschten über 35 Grad, doch es schien, als wollte Tanaka shihan uns den letzten Tropfen Schweiß abgewinnen. Die Zeit schien stillzustehen, und jede Wiederholung der Technik schmerzte. Ein letz-



André Mönke

Rechtsanwalt

Tätigkeitsschwerpunkte:

- § Arbeitsrecht**
- § Familienrecht**
- § Verkehrsrecht**



Rotherstraße 18, 10245 Berlin-Oberbaumcity
Tel. 030 / 67 80 86 30, Fax 030 / 67 80 86 32,
Internet: www.mws-anwaelte.de

tes Mal antreten, verbeugen, und das Gasshuku war beendet. Die Gefühle waren gemischt. Ich war glücklich, alle Einheiten durchgestanden und das Beste gegeben zu haben, einer von 250 Teilnehmern auf diesem Gasshuku gewesen zu sein. Andererseits verspürte ich Wehmut, denn die Zeit verging viel zu schnell.

Es bleibt festzustellen, dass es eine lehr-

reiche Woche war, welche jedoch auch sehr anstrengend war und jeden von uns an seine Grenzen führte. Ich würde mir wünschen, dass mich im nächsten Jahr mehr m,einer Schüler begleiten, wenn es wieder heißt: Wir fahren zum Gasshuku mit Tanaka Masahiko shihan nach Budapest.

Oss

Ronny sensei

Asahi Dojo im Internet

Wer es noch nicht bemerkt haben sollte – wir sind seit dem 1. August wieder im Internet vertreten.

Auf unserer Homepage bekommt ihr unter anderem Ausschreibungen zu aktuellen Lehrgängen der JKA, des DJKB und zu Veranstaltungen des Asahi Dojo. Weiterhin findet ihr die aktuel-

len Trainingszeiten, Prüfungsprogramme zum Ausdrucken sowie viele Informationen und Links zu anderen Verbänden und Vereinen. Und wer so richtig up to date sein möchte, kann sich Berichte und Fotos von den letzten Lehrgängen und Vereinsfahrten anschauen. Wir lesen uns im Gästebuch. Euer Vorstand

(Bundes)Kampfrichteranwärter im Asahi Dojo

Ende Juli erhielt Ronny Gottschalk sensei einen Anruf der DJKB-Geschäftsstelle. Der Präsident des DJKB, Bernd Hirschberger, teilte ihm in einem Gespräch mit, dass er für die Teilnahme an einem Kampfrichterlehrgang auf Regionalebene und anschließend für

einen Lehrgang auf Bundesebene vorgesehen sei. Der erste Lehrgang wird Anfang 2005 stattfinden. Die Ausbildung wird mit der Lizenzierung als Bundeskampfrichter des DJKB abschließen.



TISCHTENNIS

Wieder drei Mannschaften – bitte etwas besser

Die Saison hat begonnen. Wieder sind wir mit drei Mannschaften am

Start, alle in der 3. Kreisliga angedelt. Die Erste spielt nach dem Ab-

stieg in der 2. Abteilung ihrer Klasse. Die Besetzung bleibt unverändert, reduziert sich jedoch auf vier Spieler: Ha Nguyen Manh, Frank Erbach, Stefan Sachse und Thomas Jahn.

Uwe Neukirchen, weiterhin als Ersatz für oben vorgesehen, wechselt an die Spitze der 2. Mannschaft, die ebenfalls abgestiegen ist und nun in der 3. Abteilung ihrer Liga steht. Uwe nimmt den Platz von Vait Wollburg ein, dessen Schulterprobleme leider vorerst keine Rückkehr in den Spielbetrieb zulassen. Weiterhin gehören zur Mannschaft Wolfgang Becker, Frank Reitze, Ralf

Bernhardt und Purevsuren Shirchmaa.

Die 3. Mannschaft, ebenfalls für die 3. Abteilung gemeldet, stützt sich auf den Stammvierer Richard Edler, Holger Mauritz, Martin Schulze und Klaus Sommermeier. Außerdem stehen Burkhard Lisch, Gerd Petermann und notfalls Dieter Wales zur Verfügung.

Die Stabilität der Abteilung ist gesichert. Die Leistung aller drei Mannschaften darf gesteigert werden.

Dieter Wales



FUSSBALL

Gruppe Kirst Jubiläumssieger

Die zehnte Vereinsmeisterschaft der SG EBT im Freizeitfußball nahm einen äußerst spannenden Verlauf. Sechs Mannschaften spielten zunächst in zwei Dreierstaffeln. In der Staffel A setzte sich die Gruppe Weiß souverän mit 6:0 Punkten und 7:1 Toren durch. Die Rivalen spielten gegeneinander unentschieden. Mit einem Tor besser wurde Gruppe Dietrich Staffelseweiter vor Gruppe Meier. In der Staffel B ging es hoch her. Jede der drei Mannschaften gewann ein Spiel. Am Ende behauptete sich die Gruppe Kirst mit 3 Punkten, da sie gegen die punkt- und torgleiche

Gruppe Ott 5:4 gewonnen hatte. Dritter wurde ebenfalls punktgleich mit 7:7 Toren die Gruppe Gemmel.

In den Überkreuzspielen behaupteten sich die Staffelsieger gegen die Staffelseweiten. Das Finale des Jubiläumsturnier gewann die Gruppe Kirst souverän mit 3:0 gegen die Gruppe Weiß. Im Spiel um Platz 3 setzte sich die Gruppe Ott mit 4:2 gegen die Gruppe Dietrich durch. Platz 5 errang die Gruppe Gemmel durch ein sicheres 5:1 gegen die Gruppe Meier.

A.K.

Herzlichen Glückwunsch!

In den Monaten September bis Dezember 2004 feierten und feiern wieder 20 Mitglieder einen runden Geburtstag.

70 Jahre

Ursula Bareinz	Freizeit-Kegeln	15. September
Horst Grothe	Freizeit-Kegeln	20. September
Siegfried Zimmermann	Bohle-Kegeln	2. November
Dagmar Krüger	Freizeit-Volleyball	19. November

65 Jahre

Hannelore Strelow	Freizeit-Volleyball	3. September
Rolf Bamberg	Bowling	9. Oktober
Erika Gawron	Turnen	10. November
Helga Gamsjäger	Turnen	5. Dezember
Bernd Lüdtko	Skat	11. Dezember

60 Jahre

Wilhelm Kopatz	Freizeit-Badminton	23. November
Rosé Ewert	Turnen	9. Dezember

50 Jahre

Regina Gensicke	Turnen	16. September
Rainer Lüdtko	Freizeit-Volleyball	20. September
Martina Albrecht	Turnen	8. Oktober
Cornelia Erbstöber	Volleyball	12. Oktober
Matthias Stüber	Freizeit-Fußball	29. Oktober
Doris Fiedler	Volleyball	18. November
Marion Kehrberg	Badminton	18. November
Dieter Klink	Freizeit-Volleyball	21. November
Sabine Grundmann	Turnen	21. Dezember

Wettkämpfe 2004/2005

Samariterstraße

Betrifft die Abteilungen und Sportgruppen :

Badminton- Handball- Asahi Dojo- Volleyball- Basketball- Billard- Bohlekegeln- Gruppe 32- Gruppe 39- Gruppe 47- Gruppe 55-

Sehr geehrte Sportfreunde, bei der Wochenendplanung sind folgende Dinge zu beachten und durchzusetzen:

1. Die Halle bei den Wettkämpfen ist nur mit Sportschuhen zu betreten. Zu-

schauer haben die Tribüne zu benutzen oder Überziehschuhe anzuziehen.

2. Nach Beendigung der Sportveranstaltungen ist die Halle ordnungsgemäß aufzuräumen, die Umkleidekabinen und Duscheinrichtungen sauber und ordnungsgemäß zu verlassen.

Anfallender Müll ist durch den Veranstalter zu beseitigen und in die dafür vorgesehen Abfallbehälter neben der Halle zu entsorgen.

3. Der Veranstalter der jeweiligen Sportveranstaltung hat dafür Sorge zu

tragen, dass alle Türen der großen Sporthalle, der Bohlekegelbahn und der Billardraum ordnungsgemäß verschlossen werden.

4. Bei aufeinander folgenden Veranstaltungen ist darauf zu achten, dass die Wettkämpfe nicht die Anfangszeiten der nachfolgenden Veranstaltungen einschränken.

5. Bei Ausfall von Wettkämpfen ist dies der Geschäftsstelle 8 Tage vorher mitzuteilen, damit die Sportanlage anderweitig genutzt werden kann und dass die Gastronomie entsprechend darauf reagieren kann.

6. Bei Wettkämpfen an den Wochenenden in der großen Sporthalle und auf der Bohlekegelbahn ist das Mit-

bringen von Speisen und Getränken nicht gestattet. Bei Zuwiderhandlung wird die entsprechende Abteilung oder Sportgruppe für alle Wettkämpfe gesperrt. Die Versorgung wird durch die gastronomische Einrichtung des Hauses gewährleistet.

Der nachfolgende Veranstaltungsplan wurde am Mittwoch, den 23.6.2004 mit allen beteiligten Abteilungen und Sportgruppen abgestimmt.

Änderungen, Verlegungen sind nur mit der Geschäftsstelle abzustimmen.

Wir wünschen allen Sportgruppen und Abteilungen ein erfolgreiches Wettkampfsjahr

A. Kosubek

Bohle-Bahn		Billard	Halle	Halle
28.08.2004			09.00 17.00 Vereinsmeisterschaft	1 3
			Fußball	
			18.00 22.00 Basketball	
			Vergleichskampf	1 3
			gegen Schenefeld	
03.09.2004		17.00 22.00 Vorr. Kl. 6		
04.09.2004	10.00 13.00 Höll	12.00 19.00 Vorr. Kl. 6	09.00 20.00 Volleyball/EBT Turnier	1 3
05.09.2004	09.00 17.00 BSKV		14.00 18.00 Handball/ Punktsp.	1 3
			18.00 22.00 Gruppe 39	1 3
07.09.2004		17.30 22.00 Verbandsliga A		
10.09.2004		17.00 22.00 Vorr. Kl. 5		
11.09.2004	20.00 22.00 Fa. Happel	12.00 19.00 Vorr. Kl. 5	14.00 22.00 Volleyball Bez.kl.	
12.09.2004	09.00 17.00 BSKV		09.00 18.00 Handball Punktsp.	1 3
			18.00 22.00 Gruppe 39	1 3
14.09.2004		17.30 22.00 Verbandsliga A		
18.09.2004	18.00-21.00 H611		09.00-19.00 Karate/WK	1-3
19.09.2004	09.00-17.00 BSKV		09.00-18.00 Handball/ Punktsp.	1-3

Bohle-Bahn		Billard	Halle	Halle
19.09.2004			18.00-22.00 Gruppe 39	1-3
21.09.2004		17.30-22.00 Verbandsliga A		
25.09.2004	10.00-16.00 Höll		09.00-20.00 Badminton/ 1.BL gegen Hamburg	1-3
26.09.2004			08.00-14.00 Badminton/Reg.liga BB-Liga	1-3
			18.00-22.00 Gruppe 39	1-3
28.09.2004		17.30-22.00 Verbandsliga A		
01.10.2004		17.00-22.00 Endr. Kl. 4		
02.10.2004	09.00-12.00 Höll 12.00-18.00 2.BL	12.00-19.00 Endr. Kl. 4	17.30-22.00 Badminton LL/BK	1-3
19.00-22.00, 44. Werner-Seelenbinder-Turnier				
03.10.2004	09.00-15.00 2.BL		18.00-22.00 Gruppe 39	1-3
04.10.2004		17.30-22.00 Verbandsliga B		
05.10.2004		17.30- 22.00 Verbandsliga A		
09.10.2004			15.00-22.00 Badminton/Reg.liga BB-Liga	1-3
10.10.2004	9.00-14.30 BSKV		09.00-20.00 Badminton/ 1.BL gegen Bonn- Beuel	1-3
			08.00-14.00 Badminton/Reg.liga BB-Liga	1-3
			20.00-22.00 Gruppe 39	1-3
11.10.2004		17.30-22.00 Verbandsliga B		
12.10.2004		17.30-22.00 Verbandsliga A		
16.10.2004	20.00-22.00 Fa. Happel			
17.10.2004			18.00-22.00 Gruppe 39	1-3
18.10.2004		17.30-22.00 Verbandsliga B		
19.10.2004		17.30-22.00 Verbandsliga A		
23.10.2004	10.00-13.00 Höll		15.00-22.00 Badminton/Reg.liga BB-Liga	1-3
24.10.2004	09.00-17.00 BSKV		08.00-14.00 Badminton/Reg.liga BB-Liga	1-3

Bohle-Bahn		Billard	Halle	Halle
24.10.2004			18.00-2.00 Gruppe 39	1-3
25.10.2004		17.30-22.00 Verbandsliga B		
26.10.2004		17.30-22.00 Verbandsliga A		
29.10.2004		17.00-22.00 Bln.Meistersch. Cadre 35/2		
30.10.2004		12.00-19.00 Berl. Meistersch. Cadre 35/2	15.00-22.00 Badminton/ Reg.liga1-3 BB-Liga	
31.10.2004	09.00-14.30 BSKV	12.00-18.00 Berl. Meistersch. Cadre 35/2	08.00-14.00 Badminton/ Reg.liga1-3 BB-Liga 09.00-20.00 Badminton/ 1.BL 1-3 gegen Ludwigshafen 20.00-22.00 Gruppe 39 1-3	
01.11.2004		17.30-22.00 Verbandsliga B		
02.11.2004		17.30-22.00 Verbandsliga A		
06.11.2004	10.00-13.00 H611 ab 14.00 Jugend BSKV		09.00-16.00 Volleyball EBT 47 Turnier	
07.11.2004	09.00-19.00 BSKV		08.00-14.00 Badminton/ Reg.liga1-3 BB-Liga/LL/Bkl 14.00-20.00 Handball/ Punktspiele 20.00-22-00 Gruppe 39	1-3 1-3
08.11.2004		17.30-22.00 Verbandsliga B		
09.11.2004		17.30-22.00 Verbandsliga A		
13.11.2004			11.00-20.00 Badminton/ BEM U13	1-3
14.11.2004	09.00-19.00 BSKV		08.00-16.00 Badminton/ BEM U 13 18.00- 22.00 Gruppe 39	1-3
15.11.2004		17.30-22.00 Verbandsliga B		
16.11.2004		17.30-22.00 Verbandsliga A		
19.11.2004		17.00-22.00 Berl. Meistersch Cadre 52/2		
20.11.2004	10.00-13.00 H611 ab 14.00 Jugend BSKV	12.00-19.00 Berl. Meistersch. Cadre 52/2	17.30-22.00 Badminton/ LL Bk 1-3	

Bohle-Bahn		Billard	Halle	Halle
21.11.2004		12.00-18.00 Berl.Meistersch. Cadre 52/2	09.00-14.00 Badminton/LL-BK 14.00-19.00 Handball/ Punktspiele 19.00-22.00 Gruppe 39	1-3 1-3 1-3
22.11.2004		17.30-22.00 Verbandsliga B		
23.11.2004		17.30-22.00 Verbandsliga 1		
27.11.2004	12.00-18.00 2.BL 20.00-22.00 Fa.Happel		14.00-22.00 Volleyball /Bez.kl.	1-3
28.11.2004	09.00-15.00 2.BL		09.00-18.00 Handball/ Punktspiele 1-3 18.00-22.00 Gruppe 39	 1-3 1-3
29.11.2004		17.30-22.00 Verbandsliga B		
30.11.2004		17.30-22.00 Verbandsliga 1		
04.12.2004	10.00-13.00 Höll			
05.12.2004			08.00-14.00 Badminton/ Reg.liga BB-Liga 15.00-17.30 Handball/Punktsp. 18.00-22.00 Gruppe 39	1-3 1-3 1-3
06.12.2004		17.30-22.00 Verbandsliga B		
07.12.2004		17.30-22.00 Verbandsliga 1		
10.12.2004		17.00-22.00 Endrunde Kl.2		
11.12.2004	20.00-22.00 Fa. Happel	12.00-19.00 Endrunde Kl. 2	17.30-22.00 Badminton- LL/Bk	1-3
12.12.2004		12.00-18.00 Endrunde Kl. 2	09.00-20.00 Badminton/1.BL gegen Wiebelskirchen 20.00-22.00 Gruppe 39	1-3 1-3
13.12.2004		17.30-22.00 Verbandsliga B		
14.12.2004		17.30-22.00 Verbandsliga 1		
18.12.2004	10.00-13.00 Höll		13.00-19.00 Handball/ Punktsp.	1-3
19.12.2004			09.00-20.00 Badminton/ 1.BL gegen Lüdinghausen 20.00-22.00 Gruppe 39	1-3 1-3

	Bohle-Bahn	Billard	Halle	Halle
20.12.2004		17.30-22.00 Verbandsliga B		
21.12.2004		17.30-22.00 Verbandsliga 1		
27.12.2004		15.00-21.00 Seniorenturnier intern		
28.12.2004		15.00-21.00 Seniorenturnier intern		
29.12.2004		16.00-22.00 Vorgabeturnier intern		
30.12.2004		16.00-22.00 Vorgabeturnier intern		
03.01.2005		17.30-22.00 Verbandsliga B		
04.01.2004		1730-22.00 Verbandsliga 1		
08.01.2005	09.00-12.00 Höll 12.00-18.00 2.BL		14.00-22.00 Volleyball/Bez.liga 1-3	
09.01.2005			09.00-16.00 Handball/ Punktsp. 1-3 18.00-22.00 Gruppe 39 1-3	
10.01.2005		17.30-22.00 Verbandsliga, B		
11.01.2005		17.30-22.00 Verbandsliga, 1		
15.01.2005	10.00-13.00 Höll		17.30-22.00 Badminton - LL/Bk 1-3	
16.01.2005	09.00-14.30 BSKV		09.00-18.30 Handball/ Punktsp. 1-3 19.00-22.00 Gruppe 39 1-3	
17.01.2005		17.30-22.00 Verbandsliga. B		
18.01.2005		17.30-22.00 Verbandsliga, 1		
22.01.2005			15.00-22.00 Badmint./Reg.liga, 1-3 BB-Liga	

Anzeige



© Th. Thöns

TT Finance

**Assekuranz & Investments
zu "Schotten-Konditionen"**

**Inh.: Thomas Thöns
- Bankkaufmann -**

**☎ 0800 / 1 425 825
gebührenfrei !!!**

ebt@ttfinance.de

Liebe Vereinsmitglieder,

aus aktuellem Anlass bieten wir Ihnen auf diesem Wege an :

Steuerfreiheit für Ihr Vermögen

Retten Sie Ihr Vermögen vor dem langfristigen Zugriff durch das Finanzamt - auch im Sinne Ihrer Erben!

Kfz.-Versicherung - jetzt in unsere günstigeren Tarife wechseln!!!

Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung - immer mittwochs von 17.00 bis 20.00 Uhr im Clubraum des Vereins oder kostenlos bei Ihnen Zuhause.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr TT Finance-Team